

Martin Werding (Hrsg.)

Zuwanderung und Integration: Wie reagiert die Aufnahme- gesellschaft?

Beiträge des Symposiums vom 23. Februar
2018 in der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

Geistes- und sozialwissenschaftliche Klasse

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR • MAINZ
FRANZ STEINER VERLAG • STUTTGART



weitere Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Geistes- und sozialwissenschaftliche Klasse

Jahrgang 2012

1. Christa Jansohn
Zu Pest und AIDS in der englischen Literatur
ISBN 978-3-515-10234-6
103 S., € 18,-
2. Klaus Ganzer
Der päpstliche Primat und das römische Kaiserrecht
ISBN 978-3-515-10316-9
24 S., € 6,-
3. Walter Slaje
Sum cuique. Zur ideen- geschichtlichen Verankerung einiger indischer Gewaltphänomene
ISBN 978-3-515-10317-6
54 S., € 10,-
4. Walter Slaje
Trimūrti. Zur Verwandlung eines inklusivistischen Dominanzbegriffs in eine monotheistische Trinitätslehre
ISBN 978-3-515-10318-3
51 S., € 10,-
5. Helwig Schmidt-Glintzer (Hrsg.)
Weist der Fundamentalismus die Wissenschaft in die Schranken? Bibel, Koran und Veda als letzter Maßstab der Erkenntnis. Zukunftsfragen der Gesellschaft. Vorträge des Symposiums vom 24. Februar 2012
ISBN 978-3-515-10351-0
93 S., € 16,-
6. Ernst Heitsch
Vision als Offenbarung? Zum Problem frühchristlicher Bekehrung
ISBN 978-3-515-10352-7
19 S., € 6,-
2. Gottfried Gabriel
Erkenntnis in den Wissenschaften und der Literatur
ISBN 978-3-515-10475-3
17 S., € 6,-
3. Anselm Doering-Manteuffel
Das doppelte Leben. Generationenerfahrungen im Jahrhundert der Extreme
ISBN 978-3-515-10476-0
20 S., € 6,-
4. Eva-Maria Dickhaut (Hrsg.)
Wohlgelebt! Wohlgestorben?
Leichenpredigten in der Historischen Bibliothek der Stadt Rudolstadt. Beiträge des Kolloquiums vom 15. April 2011
ISBN 978-3-515-10613-9
78 S., € 15,-
5. Maria R.-Alföldi
Das Berliner pectorale aus dem späten 6. Jahrhundert. Ein Hals- und Brustschmuck eines Eunuchen im Dienste des byzantinischen Kaisers
ISBN 978-3-515-09838-0
102 S. (inkl. 31 s/w-Abb. und 4 Farbabb.), € 18,-
6. Bernard Andreae
Aphrodite, Hera und Heroen. Adaptionen griechischer Meisterwerke der Malerei in römisch-kampanischen Wandgemälden
ISBN 978-3-515-10667-2
149 S. (inkl. 22 Farbabb.), € 22,-
7. Niels-Peter Birbaumer/Clemens Zintzen
Abschiedsszenen. Trennungsschmerz bei Vergil und Homer aus philo- logischer und neurologischer Sicht
ISBN 978-3-515-10668-9
62 S., € 14,-

Jahrgang 2013

1. Heinz Duchhardt
Herausforderung Südwest? Die deutschen Kulturwissenschaften und das „Schutzgebiet“ Deutsch-Südwestafrika
ISBN 978-3-515-10474-6
74 S., € 15,-



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR

Abhandlungen der
Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse
Jahrgang 2019 • Nr. 1

Martin Werding (Hrsg.)

**Zuwanderung und Integration:
Wie reagiert die Aufnahmegesellschaft?**

Beiträge des Symposiums vom 23. Februar 2018 in der
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR • MAINZ
FRANZ STEINER VERLAG • STUTTGART

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN: 978-3-515-12415-7

ISBN: 978-3-515-12426-3 (E-Book)

© 2019 by Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Alle Rechte einschließlich des Rechts zur Vervielfältigung, zur Einspeisung in elektronische Systeme sowie der Übersetzung vorbehalten. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche Genehmigung der Akademie und des Verlages unzulässig und strafbar.

Druck: Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH & Co. KG, Deiningen

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

Inhalt

ECKART VOLAND

Wir und die anderen – Evolutionäre Anpasstheiten im Umgang mit Fremden	5
---	---

MARTIN WERDING

Jobs, Löhne und Sozialleistungen: Vorurteile und empirische Evidenz	13
---	----

RENATE LEISTNER-ROCCA

Was haben wir geschafft?	25
--------------------------------	----

HARTMUT ESSER

Misslingende Integration?	45
---------------------------------	----

Autorenverzeichnis	65
--------------------------	----

Wir und die anderen – Evolutionäre Angepasstheiten im Umgang mit Fremden

ECKART VOLAND

Evolutionäre Anthropologen sind sich weitgehend einig, dass die Menschheitsgeschichte von ihren Anfängen mit der Gattung Homo vor vielleicht zwei Millionen Jahren bis zur neolithischen Revolution und teilweise noch darüber hinaus gekennzeichnet ist von einer ständigen Konkurrenz autonomer, durch Verwandtschaftsbeziehungen zusammen gehaltener Kleingruppen um bessere ökologische Lebenschancen. In einer solchen Situation begegnen sich Menschen in nur zwei Kategorien: Freund oder Feind. Eine interessenlose, neutrale Begegnung zwischen einander Fremden, wie sie heutzutage in anonymen Großgesellschaften gang und gäbe ist, war während 99,5 % der Menschheitsgeschichte praktisch nicht möglich.

Tatsächlich sind Lebensbedingungen dieser Art keineswegs nur für die historischen Milieus der Menschwerdung charakteristisch. Vielmehr finden sich auch in Schimpansenpopulationen ähnliche Konkurrenzszenarien, die, wie zum ersten Mal von Jane Goodall (1968) ausführlich beschrieben, zu einer Gewalteskalation unter benachbarten Patrilineen führen können. Bemerkenswert an diesen Konflikten ist, dass sie nicht rituell abgedämpft sind, sondern dass ihre Lösung durch aggressiven Kampf geradezu gesucht wird. Es kommt zu emotional aufgeladenen Patrouillen an den Grenzen des Streifgebiets, Angehörige der Nachbargruppe werden provoziert und überfallartige Raubzüge in das Kerngebiet der Nachbarn organisiert. Dabei werden die Gegner nicht einfach vertrieben, sondern äußerst brutal angegangen. Es gibt keine friedlichen Arrangements, stattdessen ganz offensichtlich Tötungsabsichten. Jane Goodall spricht deshalb von „chimpanzee wars“ – eine Diktion, die wegen ihres anthropomorphen Gehalts zunächst auf wenig Akzeptanz stieß.

Was vor rund einem halben Jahrhundert in die anthropologische Literatur einging, ist inzwischen vielfach beobachtet und unter Einschluss anderer Primatenarten untersucht worden (Crofoot & Wrangham 2010, Wrangham & Glowacki 2012). Für unser Thema sind vor allem vier Schlussfolgerungen aus dieser Forschung von besonderem Interesse. Sie betreffen evolutionäre Dispositionen, die bei unseren nächsten lebenden Verwandten auszumachen sind und die – wie es scheint – sich in die Humanevolution verlängert haben. Da wäre zunächst eine inhärente mentale Grundhaltung auszumachen, mit der Schimpansen ihre fremden Nachbarn betrachten. Diese beinhaltet eine Gemengelage aus Skepsis, Angst,